

Meßergebnisse aus der freien Atmosphäre		FREITAG, DEN 28-6-63										SONNABEND, DEN 29-6-63													
Station	Seehöhe	Wind	Windgesch.	Windrichtung	Wolke	Temperatur	Luftfeuchtigkeit	Luftdruck	Temperatur	Luftfeuchtigkeit	Luftdruck	Temperatur	Luftfeuchtigkeit	Luftdruck	Temperatur	Luftfeuchtigkeit	Luftdruck	Temperatur	Luftfeuchtigkeit	Luftdruck					
Arkona	41	NE	40	16	5	NE	45	1013	15	3	NE	25	1013	14	1	MNW	5	1018	14	1	17	14	12	29	•
Warnemünde	13	SSE	15	21	10	ENE	20	1013	15	1	M	10	1013	15	1	M	35	1019	15	3	21	14	13	17	•
Greifswald	3	E	30	21	7	ENE	30	1013	17	2	MNW	15	1013	15	1	MNW	20	1018	14	1	22	14	13	12	•
Schwedt	66	E	15	19	2	E	10	1013	16	1	M	25	1013	14	3	MSW	10	1020	13	4	22	11	10	7	•
Waren	26	M	15	25	8	MSW	15	1013	20	1	M	20	1013	14	2	MSW	15	1021	14	1	24	11	10	7	•
Teterow	50	ESE	5	25	8	N	25	1014	15	1	M	10	1014	15	1	MSW	20	1019	13	1	26	13	13	35	•
Neustrelitz	70	ENE	10	28	10	NW	15	1012	17	1	M	25	1012	16	1	MNW	15	1020	13	2	30	13	13	19	•
Uckermark	7	NE	20	22	4	S	20	1014	17	1	MSW	20	1014	15	1	M	25	1018	14	1	24	14	13	18	•
Gardelegen	48	NE	10	25	8	W	20	1015	19	2	SW	5	1015	12	1	SW	5	1021	14	4	26	9	8	5	•
Magdeburg	85	N	20	29	10	NW	20	1014	18	2	M	10	1014	12	2	S	5	1021	14	4	29	9	6	4	•
Wernigerode	240	MNW	5	21	4	NW	15	1015	18	6	SSE	15	1015	13	6	S	10	1021	16	7	21	12	9	4	•
Potsdam	85	NE	10	32	11	SW	30	1012	19	1	SW	35	1012	18	5	SW	5	1020	14	4	33	12	11	13	•
Angermünde	60	ESE	15	31	13	NW	15	1011	19	1	M	20	1011	17	0	M	15	1019	14	2	33	14	14	19	•
Frankfurt	47	NE	10	33	15	NW	15	1011	21	3	M	20	1011	19	4	MW	20	1020	15	5	33	14	13	04	•
Halle	115	N	20	29	12	W	20	1015	19	6	M	5	1015	14	3	SSW	5	1022	15	4	30	12	10	20	•
Wittenberg	106	ESE	15	32	14	MW	20	1014	21	3	NW	20	1014	14	4	M	10	1022	15	4	32	12	11	18	•
Leipzig-Mühl	187	ENE	20	32	10	MW	35	1015	20	6	M	15	1015	14	3	MSW	10	1027	14	3	32	12	11	18	•
Collbran	320	SE	30	29	9	MW	40	1013	19	2	—	—	—	—	—	MNW	15	1021	13	3	30	12	11	7	•
Cottbus	71	NE	15	33	15	NW	5	1012	21	1	M	20	1012	18	4	MW	15	1020	15	6	34	14	14	1	•
Kaltenborn	404	M	20	20	3	MSW	20	1019	12	1	SW	5	1019	8	1	SSE	5	1023	10	0	21	8	5	05	•
Erfurt	316	MNW	25	18	1	W	20	1016	16	3	SW	5	1016	11	1	SSW	5	1022	13	3	22	10	6	23	•
Gera	303	MW	5	27	7	MW	20	1016	18	7	W	10	1016	13	2	S	5	1022	13	2	27	11	10	15	•
Flauen	408	SSE	20	30	12	MW	10	1016	20	8	MSW	5	1016	12	1	MSW	5	1024	11	1	31	10	8	3	•
K.Mex-Stadt	370	ESE	20	30	12	MW	25	1016	18	3	M	20	1016	13	2	W	20	1022	14	3	30	12	11	16	•
Dresden-Rutsche	228	SSE	10	32	14	M	20	1013	20	1	M	20	1013	15	5	W	10	1022	14	3	32	13	13	2	•
Görlitz	238	E	20	31	12	NW	20	1012	19	2	MNW	30	1012	16	3	W	35	1021	13	2	32	13	13	5	•
Brackow	1153	M	25	17	6	MSW	45	1018	9	0	MSW	45	1018	6	0	SW	40	1519	6	0	17	5	4	11	•
Grünau	920	M	25	15	1	SW	45	1015	10	0	SW	20	1015	7	0	SSW	20	1529	8	0	19	7	7	6	•
Sonneberg	630	MW	20	18	0	MSW	20	1015	14	3	M	15	1015	10	0	SW	5	1019	11	1	26	9	9	12	•
Fichtelberg	1215	SE	20	23	5	MW	45	1014	12	0	MNW	35	1014	8	0	MW	25	1530	6	0	24	6	6	07	•
Geisingberg	836	SE	10	26	6	MW	30	1014	16	0	MW	20	1014	11	0	MW	20	1536	10	2	26	9	9	11	•

Wasserrinde heute früh, Änderung im Vorlauf und Ablauf (mm) ... Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) ...

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf Sammel-Nr. 04221
 Telefax 091-246
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	17. Jahrgang	Sonnabend, den 29. Juni 1963	Nummer: 180	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	------------------------------	-------------	------------------

WELCHES WETTER KANN MAN IM JULI ERWARTEN?

(klimatische Mittelwerte, nicht als Vorhersage zu benutzen!)

Der Juli ist in unserem Bereich im vieljährigen Durchschnitt der wärmste und im überwiegenden Teil des Tieflandes und unteren Berglandes auch der niederschlagsreichste Monat des Jahres. Daß der Sommer bei uns vorwiegend schönes Wetter bringt, ist ein weit verbreiteter Irrtum. Normalerweise herrscht unbeständiges Wetter vor. Besonders in den letzten Jahren war der Sommer mehr oder weniger verregnet. Andererseits können durchaus niederschlagsfreie Hochdruckperioden mit viel Sonnenschein und dementsprechend hohen Temperaturen auftreten. Gerade wegen der hohen Temperaturen und der häufig damit verbundenen geringen Luftfeuchte wirken sie sich schädlich aus.

Die Niederschläge fallen vorwiegend als Schauer, die z.T. recht ergiebig sind. Der Regen fließt dann meist rasch oberflächlich ab, und kommt nur in geringem Maße dem Boden und der Vegetation zugute. Die Bedeckung des Himmels mit Wolken ist im allgemeinen infolge der Schauer Tätigkeit geringer als in den niederschlagsärmeren Wintermonaten.

Die durchschnittliche Monatsmitteltemperatur liegt an der Küste zwischen 16 und 17 °C, im Binnentiefenland zwischen 17 und 18,5 °C. Im Bergland geht die Monatsmitteltemperatur mit zunehmender Höhe auf 10 bis 13 °C in den Gipfellen zurück. Die bisher kältesten Julimonate waren: 1898 und 1907 mit Monatsmitteltemperaturen von 13 bis 14 °C an der Küste, 14 bis 15 °C im Binnentiefenland und 7 bis 8 °C im Mittelgebirge. Außerordentlich warm war es im Juli 1852, 1865, 1911, 1947 und 1959 mit Monatsmitteltemperaturen von 19 bis 20 °C an der Küste, 20 bis 22 °C im Binnentiefenland und 13 bis 14 °C im Bergland.

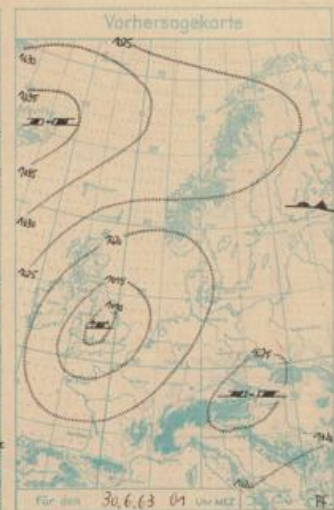
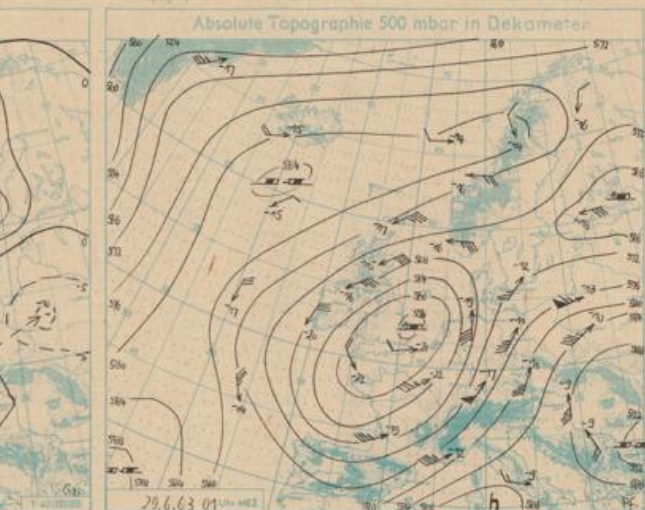
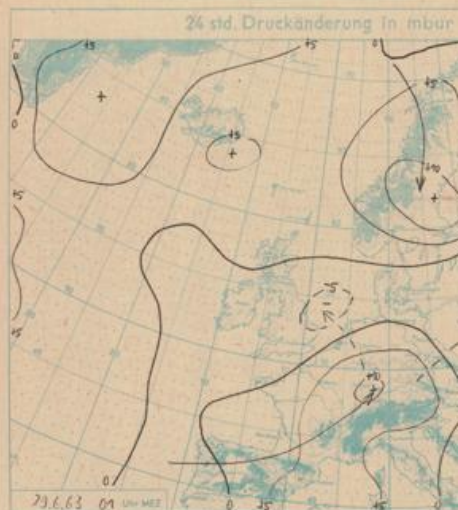
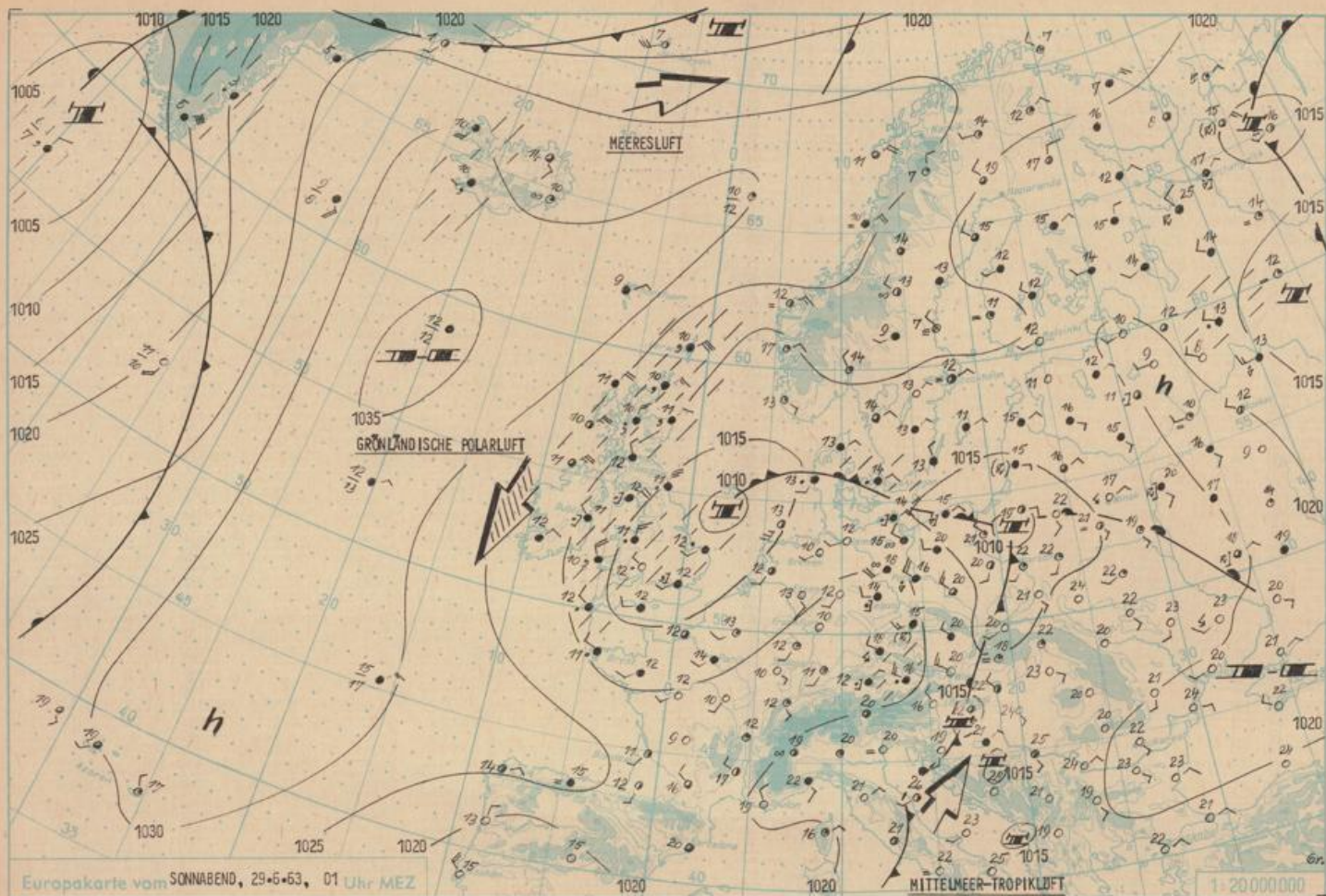
Die Monatsmitteltemperatur schwankt normalerweise zwischen 28 und 32 °C, im höheren Bergland zwischen 22 und 25 °C. Die absolut höchsten Julitemperaturen - und damit für die meisten Stationen zugleich auch die absolut höchsten Temperaturen des Jahres - liegen an der Küste zwischen 33 und 36 °C sowie zwischen 36 und 38,5 °C im Binnentiefenland und Mittelgebirgsvorland und bei knapp 30 °C auf den höchsten Erhebungen der Mittelgebirge.

Die Monatstiefsttemperatur beträgt im vieljährigen Durchschnitt 7 bis 9 °C, im höheren Bergland 2 bis 4 °C. Die absolut tiefsten bisher gemessenen Julitemperaturen unterschreiten nur auf den höchsten Gipfeln der Mittelgebirge (etwa oberhalb 1000 m NN) und in frostgefährdeten Kessellagen des Berglandes 0 °C geringfügig. Im Tiefland liegen sie im allgemeinen bei 2 bis 7 °C.

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm) ist mit 13 bis 15 im Tiefland und 16 bis 20 im Bergland etwas höher als im Vormonat. Schneefall gehört im Juli selbst auf den Mittelgebirgsgipfeln zu den seltenen Ereignissen. Die Zahl der Tage mit Gewitter ist im Juli die größte des Jahres. Sie schwankt im vieljährigen Durchschnitt an der Küste zwischen 4 und 5, im Binnenland im allgemeinen zwischen 5 und 7.

Die Monatssumme des Niederschlages beträgt im Durchschnitt im Tiefland 60 bis 95 mm. Im Mittelgebirge steigt sie auf 100 bis 130 mm, vereinzelt auf 130 bis 140 mm an. In nassen Jahren kann die Monatssumme im Tiefland 150 bis 270 mm, im Bergland 300 bis 550 mm, in trockenen Jahren dagegen nur 5 bis 10 mm betragen.

Hauptamt für Klimatologie.



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Das am Donnerstag im TWB erwähnte spanische Hitzetief ist über Frankreich und unseren Raum bis Sonnabendfrüh in das Gebiet der Weichselmündung gezogen. Im Bereich des Warmsektors dieses Tiefs erreichten die Temperaturen in den östlichen Bezirken am Freitag nahe 35 °C. Hohe Lufttemperatur, beachtlicher Wasserdampfgehalt der Atmosphäre und anfangs hohe Sonneneinstrahlung (später hohe atmosphärische Gegenstrahlung) verursachten eine in diesem Jahr bisher nicht gekannte Schwüle. Die Kaltfront des Tiefs, auf deren Rückseite bereits über Südwesteuropa Gewitter auftraten, verlagerte sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 80 km/h von Südwest nach Nordost über unseren Raum hinweg. In ihrem Bereich kamen bei einer nur selten so stark verminderten Tageshelligkeit Böen auf, die gebietsweise eine Geschwindigkeit von 29 m/s, das sind ca. 110 km/h (Leipzig-Mockau) aufwiesen. Sie führten verbreitet zu schweren Sturmschäden. Die örtlich von Hagel begleiteten Niederschläge waren sehr unterschiedlich (Cottbus 1, Teterow 35 mm). Der Front nachfolgender kräftiger Druckanstieg führte rasch zum Aufbau eines Zwischenhochs, in dessen Bereich Meeresluft nachströmte, wobei ein Temperaturrückgang von ca. 10 grad zu verzeichnen war.- Während sich das britische Tiefdruckgebiet nur wenig ostwärts verlagert, bleibt unser Raum noch unter Zwischenhocheinfluß. Da sich die südwestliche Höhenströmung nur unwesentlich verändert, können danach wieder gewittrige Störungen aus dem südwesteuropäischen Raum auftreten.

VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEGEBEN AM SONNABEND UM 10,30 UHR: Im Norden bei mäßigen Winden aus West bis Süd überwiegend stark bewölkt und nur zeitweise etwas Niederschlag. Höchsttemperaturen um 20 °C. Im Süden bei meist schwachen Winden aus südlichen Richtungen wolkig, zeitweise heiter und im allgemeinen niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen zwischen 22 und 26, tiefste Nachttemperaturen allgemein um 14 °C. --- **WEITERE AUSSICHTEN:** Wechselhaft.

Korrektur: Im TWB vom 28.6.63 bitten wir in der 3. Zeile der "Vorhersage für Sonnabend usw." anstatt Südöstlich, Südwestlich zu setzen. Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle, Leipzig O 27, Leninstr. 149 Fern-Nr. Samml.-Nr. 04771